

MorTec® DRAIN

Dünnschichtiges EP-Drainmörtelsystem



Einsatzbereiche	Balkone/Terrassen/Dachterrassen/Außentreppen/Loggien/Laubgänge/ähnlich genutzte Flächen
Funktion	Drainestrich- Drainmörtelsystem für Keramik- und Natursteinbeläge
Vorteile	<ul style="list-style-type: none">- dünnschichtiges Drainmörtelsystem ab 25 mm Schichtstärke auf AquaDrain® EK 8 mm (Einsparung = 60 %)- leichtgewichtiges Drainmörtelsystem ab 41 kg/m² (Einsparung = 60 %)- absolut ausblühungsfrei- Belagverlegung bereits nach 1 Tag mit systemgeprüften: <ul style="list-style-type: none">· kapillarpassiven Flächendrainagen AquaDrain® EK 8 mm, Plattenware· Abdichtungssystemen wie DiProtec® SDB Schnelldichtbahn· Terrassen- und Balkonrand Abschlussprofilen AquaDrain® DE· Ablaufrinnen- und Fallrohrsystemen mit stufenloser Gefälleinstellung, ProRin® BR/AL
Aufbauhöhe inkl. Belag und Drainage	ab ca. 43 mm (beim Einsatz einer 8 mm Feinsteinzeugfliese)
Untergrund-Anforderungen	eben, druckfest, durchbiegungsfrei
Geeignete Untergründe/ Einsatzbereiche (z.B.)	<ul style="list-style-type: none">· erdberührte Terrassen· frei auskragende Balkone· Dachterrassen· alte Fliesenbeläge · direkt auf Dämmschichten, vollflächig aufliegend und fest verklebt mit mind. 150 kPa Druckfestigkeit
Gefälle	mind. 1,0 % bis max. 2,5 %
Abdichtung	<ul style="list-style-type: none">· DiProtec® SDB* Schnelldichtbahn· DiProtec® KSK* Kaltselbstklebebahn · alternative Abdichtungen im Verbund · Kunststofffolienabdichtungen nicht geeignet sind Bitumenschweißbahnen (hier bitte Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik)
Belagsarten	geeignete, frostbeständige Fliesen- und Naturwerksteinbeläge, Betonwerksteine
Belagsformate	Maximalformat für alle Beläge: 60 x 60 cm, mit Kreuzfuge verlegt Natursteinbeläge im Verband bis 60 x 60 cm Formatgröße möglich (abweichende Belagsgrößen und Verlegetechniken nach Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik)
Systemprofile	AquaDrain® DE 35 mm Drain- und Abschlussprofil für freie Randbereiche, die 35 mm Blende ist auf die Mindeststeinbauhöhe von MorTec® Drain (25 mm) und der kapillarpassiven Flächendrainage AquaDrain® EK (8 mm) abgestimmt. Weitere Blendenhöhen stehen zur Verfügung.
Systemdrainroste	Alle GUTJAHR AquaDrain® Drainroste zur regelgerechten Reduzierung der Türanschlusshöhe, auch für barrierefreie Schwellen. AquaDrain® DR Abdeckrost für Bodenabläufe, Wasserspeiereinläufe, etc.
System-Drainagen	AquaDrain® EK* 8 mm Plattenware, kapillarpassive Flächendrainage AquaDrain® SD* Typ 1 kapillarpassives Stufendrainagesystem AquaDrain® SD* Typ 2 Stufendrainagesystem für hoch belastete Flächen
System Balkonrinnen und Fallrohre	ProRin® BR* Balkonrinne mit stufenloser umlaufender Gefälleinstellung ProRin® AL* Fallrohrsystem für die Kompletentwässerung (DN 50) ProRin® BR* Brüstungsspeier (Edelstahl DN 50)

Bei abweichenden Gegebenheiten bitte von der GUTJAHR Anwendungstechnik beraten lassen.



Die Oberflächen von Balkonen und Terrassen müssen ein Gefälle zu den freien Rändern oder gegebenenfalls zu den vorgesehenen Bodenabläufen aufweisen: mind. 1,0 % max. 2,5 %.



Die Estrichoberflächen müssen ebenflächig sein. Ausgleich- und Gefälle-spachtelungen sind grundsätzlich vor den Abdichtungsarbeiten auszuführen.



Die Montage der AquaDrain® DE Basisprofile beginnt mit den Ecken, hierzu werden alle Profile und Teile mit DiProtec® FIX-MSP am Untergrund vor der Verdübelung fixiert.



DiProtec® FIX-MSP auf der Profilunterseite wie unter Bild Nr. 3 auftragen und die Eckprofile auf den Estrich aufsetzen und ausrichten.



Die Profilstangen mit ca. 2 - 5 mm Bewegungsfuge zu benachbarten Profilen einmessen und mittels Hand- oder Bandsäge ablängen.



Im max. Abstand von 3 Lochungen DiProtec® FIX-MSP auftragen, Profile ansetzen und ausrichten.



Jetzt erfolgt das Aufklipsen der Profilverbinder.



Nach der Fixierung aller Profile mit DiProtec® FIX-MSP erfolgt - mit den Ecken beginnend - die Verdübelung und Verschraubung mit einem 8 mm Ø Steinbohrer.



Die Eckteile werden in beiden Lochungen befestigt, die Profilstangen mit einem max. Abstand = 5 Lochungen. Das Setzen eines Dübels nach jeder Bohrung sichert vor Verschieben der Profilstangen.



Zum Schluß werden die Profile mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben befestigt.



Nähere Informationen zur Rinnenmontage, mit stufenloser, umlaufender Gefälle-einstellung, ...



...optional auch im Direkt-einhang und dem Systemfall-rohr...



...stehen in der separaten Verlegeanleitung ProRin® BR zur Verfügung. (z.B. unter www.gutjahr.com)



Nach der Profilmontage erfolgt der Einbau der Flächenabdichtung. Es existieren drei unterschiedliche Methoden: 1) mit dem DiProtec® SDB+ Schnelldichtbahn-System. Dieses besteht aus lose zu verlegenden Bahnen und System-Abdichtungsbändern.



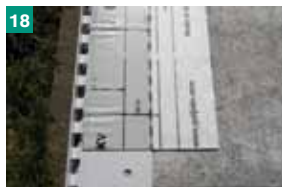
Die Abdichtungsbänder benötigt man a) zur Stoßverklebung der DiProtec® SDB Bahnen. b) zur Eindichtung der Profile am Randbereich. c) zur Eindichtung der Wand- und Türbereiche.



2) mit der DiProtec® KSK+ Kaltselfstklebebahn und den DiProtec® AB+ System-Abdichtungsbändern.



3) mit mineralischen Dichtschlämme. Hierzu das Abdichtungsband DiProtec® AB-KV mit der Vliesoberseite auf den Estrich und mit der Kunststoffoberseite ...



... auf das Randprofil aufkleben. Zur korrekten Eindichtung der Randabschlussprofile das DiProtec® AB-KV Band sauber bis an die Drainschlitzöffnungen ankleben.



An den Außenecken werden die DiProtec® AB-KV Bänder überlappend geklebt. Im Außeneckbereich wird die vlieskaschierte Oberseite 7,5 cm tief herausgeschnitten...



... und wie im Bild vorher das Band aufgeklebt.



Die Erstellung der Flächenabdichtung erfolgt nach den Vorgaben des bauchemischen Herstellers. Die Dichtschlämme wird bis an die Profilkante bzw. ...



... Vorderkante der Vlieskaschierung geführt. Dichtschlämme und Kunststoffoberseite des DiProtec® AB-KV Abdichtungsbandes bilden eine Ebene und somit kein Kontergefälle.



Nach der Fertigstellung der Abdichtung erfolgt das Aufstecken der Blindenecken sowie ...



... der Blenden auf die Basisprofile AquaDrain® DE bzw. DE-KSK.



Eine Bewegungsfuge von mind. 5 mm zwischen den Blenden ist einzuhalten.



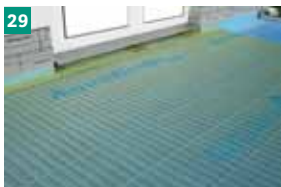
Die Abdeckung der Bewegungsfugen erfolgt mit den im Lieferumfang enthaltenen Blendenverbindern.



Zur DIN-gerechten Wasserablenkung an niedrigen Türanschlüssen stehen die Drainroste AquaDrain® TM mit Einbauhöhen von 30 – 60 bzw. AquaDrain® FLEX mit Höhen von 50 – 175 mm Höhe zur Verfügung.



Nach der Drainrosteinstellung erfolgt das Verlegen der System-Flächendrainage AquaDrain® EK 8 mm Plattenware. Der Zuschnitt erfolgt leicht mit der AquaDrain® Drainmattenschere.



Die Plattenware Stoß an Stoß auslegen. Im Drainrostbereich wird die Flächen- drainage ausgespart.



Die Stoßverbindungen in der Fläche werden mit der selbstklebenden AquaDrain® SK Stoßabdeckung abgedeckt.



An aufgehenden Bauteilen und an den AquaDrain® DE Randprofilen ist unbedingt eine Bewegungsfuge der Flächendrainage AquaDrain® EK von 8 – 10 mm Breite einzuhalten.



Als Frischmörtelstütze und als Schutz vor Mörtel eintrag unter die Drainroste wird der AquaDrain® Lochwinkel in der erforderlichen Höhe an den Drainrost auf die Flächendrainage gestellt. Lieferbare Schenkelhöhen der Lochwinkel: 30/40; 50/70 und 120/150 mm.



Zur Einhaltung der erforderlichen Randbewegungsfuge (Bild Nr. 31) von 8 – 10 mm Breite wird der AquaDrain® Randdämmstreifen mit SK Fuß umlaufend aufgeklebt. Die Selbstklebefläche ist perforiert, eindringendes Sickerwasser wird ohne Behinderung...



... in die Flächendrainage abgeführt. Stauwasserbildung auf dem Selbstklebestreifen wird verhindert.



Wird der Randdämmstreifen oberflächenbündig mit der Blende des AquaDrain® DE Profils abgeschnitten, dient die Oberkante als Abziehlehre des MorTec® Drainestriches.



Nach der Vorbereitung der Belagsflächen wird mit dem Verarbeiten des Drainestriches MorTec® Drain begonnen. Zum Mischen eignen sich Hand- und Standrührgeräte, Freifall- und Zwangsmischer.



Den oberen Behälter (Komp. B) des Kombigebindes mit einem Schraubendreher durchstoßen und für ca. 2 Min. die Komp. B in den unteren Behälter der Komp. A einlaufen lassen.



Den Behälter der Komp. B abnehmen und ca. 2 Min. die Komponenten A und B durchmischen. (Mischungsverhältnis = 71:29 Gewichtsteile)



Im Mischkübel MorTec® Drain DK Drainkorn vorlegen und MorTec® Drain EP zugeben. Mischzeit ca. 2 Minuten. Verarbeitungszeit ca. 40 Min. (siehe Techn. Datenblatt). Das Mischungsverhältnis beträgt 1 kg MorTec® Drain-EP zu 25 kg MorTec® Drain-DK



MorTec® Drain Drainestrich auf der Flächendrainage auftragen und mit Richtlatten abziehen. Die fertige Oberfläche mit einem Estrichschwert leicht glätten.



Die Trennung des Estriches an Feldbewegungsfugen erfolgt ebenfalls mit dem AquaDrain® Randdämmstreifen mit SK Fuß. Deckungsgleich sind die Bewegungsfugen im Belagsmaterial zu übernehmen



Bereits nach 3 Std. bei 20 °C sind MorTec® Drain Flächen regenfest und nach ca. 12 Std. begeh- und belegbar (siehe Techn. Datenblatt).



Die Verlegung der Belagsplatten erfolgt vorzugsweise im Buttering-Verfahren, die Zahnkammgröße ist abhängig von Untergrund und Plattenformat.



Auch die Frisch in Frischverlegung direkt in den MorTec® Drain Estrich mit einer rückseitig auf das Belagsmaterial aufgetragenen Kontaktschicht ist möglich.

Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt MorTec® Drain enthalten.

*Für die mit * gekennzeichneten Produkte bestehen separate Technische Datenblätter bzw. Verlegeanleitungen. Diese sind zu beachten.

Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der bauchemischen Produkte sind zu beachten. Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com